

Ein gesegnetes neues Jahr 2016
wünschen wir allen Leserinnen und Lesern des Gemeindebriefes!

REFRESH

2016 der erfrischende Gottesdienst

SO, 14. Februar – 18.00 Uhr
Kirche Niederdieten mit Abendmahl
Predigt: Gemeindepädagoge Tobias Schade



Was wir alleine nicht schaffen,
das schaffen wir dann zusammen!

Gemeinschaft

Vorankündigung

SO, 10. April - 18.00 Uhr - Kirche Oberdieten

Traum:Leben

SO, 05. Juni 18.00 Uhr - Kirche Oberdieten

„Auf der Flucht“

Das ReFresh Team lädt dich herzlich ein

Danke an alle, die an dieser Ausgabe durch Beiträge mitgewirkt haben.

Für die nächste Ausgabe März-Mai 2016 bitten wir um Beiträge bis zum 12.02.16
an: ev.kirchengemeinde.oberdieten@ekhn.net oder KatharinaGrebe@aol.com



Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Oberdieten

mit den Orten Achenbach, Niederdieten und Oberdieten

Nr. 359 - Dez. 2015 - Feb. 2016

Gemeinde aktuell



Gott spricht:
Ich will euch **trösten**,
wie einen seine Mutter tröstet.

JAHRESLOSUNG
2016

JESAJA 66,13



Überblick und Einblick

Angedacht	3
Sprechstunde in Achenbach	4
Frauenabend mit Bärbel Neumann	5
Brot für die Welt / CVJM OD Jahresschlussfeier	6
Hilfsgüteraktion „Kosovo & Albanien“ 2016	7
Allianz-Gebetswoche 11.01.– 17.01.16	8
Frauenabend mit A. Puttkammer	9
Neuer Konfirjahrgang beginnt	10
Goldene Konfirmation / Neue(r) Küster/in gesucht	11
Lebenshaus Ostefeld	12
Angebote für Senioren & Angehörige	13
Termine Im Überblick / Regelmäßige Veranstaltungen	14
Nikolausfeiern / Advents-Cafe	16
Gottesdienste	17
Musikflöhe & Kigo Oberdieten	24
Updates aus der Kinder- und Jugend- arbeit	24
Kinderseite / Jungscharen und Fackel- wanderung	28
Freude und Leid / Wir gedenken der Verstorbenen	30
Zwei Stunden mit Julius Felix	35
Geburtstage	36
Jahr der Dankbarkeit (Oktober 2015 - Oktober 2016)	38
So erreichen Sie uns	39
ReFresh-Ankündigungen	40

Liebe Leserin, lieber Leser,

"DAS war 2015" - zum Jahresende erhalten wir hierzu Fernsehsendungen, die uns einen Jahresrückblick verschaffen sollen. Manchmal ist es schon am Ende eines Jahres in Vergessenheit geraten, was im Januar noch im Weltgeschehen präsent war. Manches dagegen ist aktuell und berührend, gerade jetzt im Hinblick auf die derzeitige Flüchtlingssituation und -problematik.

Was ist in 2015 in unserem Kirchspiel zu verzeichnen? Viel Positives und Neues - konnten wir doch unsere Pfarrvikarin, Frau Dobrzinski, herzlich begrüßen, der neue Kirchenvorstand wurde eingeführt, der eine oder andere bereichernde Gemeinde-, Konzert- oder Frauen- Abend setzte einen besonderen Schwerpunkt im Rahmen des Gemeindelebens.

Was war 2015 in Ihrem/unserem persönlichen Leben an Ereignissen und Erinnerungen in positiver und negativer Hinsicht? Nehmen wir uns doch ein paar Minuten Zeit, um die vergangenen Monate "Revue passieren zu lassen".

Wie gut, dass wir jeweils VOR einem Jahreswechsel die Geburt Jesu feiern dürfen, die „Ankunft“ unseres HERRN und Heilandes, unseres Erlösers. Die darauf vorbereitende Adventszeit will uns daran erinnern, dass noch "etwas Großes" kommen wird: Jesus Christus wird kommen – ER wird wiederkommen!

Zwei Bibelverse helfen mir immer wieder dabei, meine persönliche Ausrichtung neu zu justieren und mit neuer Orientierung weiter zu vertrauen und zu glauben:

*„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“
Matthäus 6,33*

"Wirf dein Anliegen auf den HERRN; ER wird dich versorgen und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen". Psalm 55,22

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen/Euch in diesem Sinne eine gesegnete und besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein segensreiches und gutes Neues Jahr!



Dorothee Gerhard

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Oberdieten - verantwortlich: Der Kirchenvorstand
Redaktionsteam: Pfrin. Petra Dobrzinski, Dorothee u. Marlene Gerhard, Katharina Grebe,
Conny Grube & Susanne Kuntscher
✉ Im Steitchen 16, 35236 Breidenbach-Oberdieten ☎ 06465 / 4250 📠 06465 / 4745

So erreichen Sie uns ...

www.ev-kirchengemeinde-oberdieten.ev-dekanat-biedenkopf.de

Ev. Pfarramt	Pfarrvikarin Petra Dobrzinski Petra.Dobrzinski.kgm.oberdieten@ekhn-net.de	06465 / 912705
Gemeindebüro Im Steitchen 16, Oberdieten	Susanne Kuntscher Di & Fr 9 - 12 Uhr, Do 16 - 18 Uhr ev.kirchengemeinde.oberdieten@ekhn.net	4250 / Fax 4745
Vorsitzender des KV	Heinz Dilling	7088
Gemeindepädagoge	Michaela und Tobias Schade Büro: Raiffeisenstraße 2, Oberdieten	Büro: 9259799 Privat: 9125676
Küsterin Oberdieten	Hanna Rink (bis 31.12.2015), danach N.N. - Infos übers Pfarrbüro	1683
Küsterin Niederdieten	Heidi Hauptmann	9129460
Küsterin Achenbach	Else Wagner	4375
Ev. Gemeindehaus Nd	Sonja Michel	4991
Organist	Dr. Achim Müller	912649
Kassettdienst Nd	Gerd Klein	7152
Ev. Kita Oberdieten	Leiterin: Heike Weidenbach	7455
Diakoniestation Biedenkopf	Schulstraße 25 (Haus der Kirche)	06461/ 9849-0

Für die verschiedensten **Aufgaben der Kirchengemeinde** benötigen wir Ihre Spenden. Sie können diese direkt auf folgendes Konto der Ev. Kirchengemeinde Oberdieten überweisen:

V+R-Bank Biedenkopf eG IBAN: DE70517624340042007404 BIC: GENODE51BIK

Sie können aber auch einen beschrifteten Umschlag in den Kollektenkasten legen. Bitte geben Sie immer die **Zweckbestimmung** an. Falls Sie eine **Spendenbescheinigung** wünschen, geben Sie zusätzlich Ihren **Namen und Ihre Anschrift** an.

Bei Überweisungen geben Sie bitte bei **"Verwendungszweck"** Ihre **Anschrift** an, da wir nur so die Anschrift durch die Bank übermittelt bekommen! Bei **Spenden bis 200 Euro** erkennt das Finanzamt den **Überweisungsträger bzw. eine Kopie des Kontoauszuges** als Beleg an. **Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen herzlich!**

Sonderkonto „**Gemeindepädagoge**“ IBAN: DE29517624340042007463

BIC: GENODE51BIK

Sonderkonto "**Hilfe für Kosovo / Albanien**" IBAN: DE48517624340042007412

BIC: GENODE51BIK

Sonderkonto „**Projektarbeit Gemeinderaum Niederdieten**“

IBAN: DE95517624340042007439

BIC: GENODE51BIK



Jahr der Dankbarkeit

www.jahr-der-dankbarkeit.net

„Gott sei Dank...“

Christliche Werke, Organisationen, Verbände und andere haben sich zusammengeschlossen, um ein Jahr lang (von Okt. 2015 bis Okt. 2016) in besonderer Weise die „Dankbarkeit“ in den Mittelpunkt zu rücken.

Auch wir als Kirchengemeinde wollen im neuen Jahr dieses Thema immer wieder mal in unterschiedlicher Weise in den Blick nehmen, darüber nachdenken, wofür wir „dankbar“ sein können, miteinander Gottesdienst feiern und Gott danken, aber auch einander.

„Danke, dass es Dich gibt! Wie gut, dass wir einander haben.“

Für den KV, Katharina Grebe

Ich bin dankbar

- für die Steuern, die ich zahle, weil das bedeutet, ich habe Arbeit und Einkommen.
- für die Hose, die ein bisschen zu eng sitzt, weil das bedeutet, ich habe genug zu essen.
- für das Durcheinander nach der Feier, das ich aufräumen muss, weil das bedeutet, ich war von lieben Menschen umgeben.
- für den Rasen, der gemäht, die Fenster, die geputzt werden müssen, weil das bedeutet, ich habe ein Zuhause.
- für die laut geäußerten Beschwerden über die Regierung, weil das bedeutet, wir leben in einem freien Land und haben das Recht auf freie Meinungsäußerung.
- für die Parklücke, ganz hinten in der äußersten Ecke des Parkplatzes, weil das bedeutet, ich kann mir ein Auto leisten.
- für die Frau in der Gemeinde, die hinter mir sitzt und falsch singt, weil das bedeutet, das ich gut hören kann.
- für die Wäsche und den Bügelberg, weil das bedeutet, dass ich genug Kleidung habe.
- für die Müdigkeit und die schmerzenden Muskeln am Ende des Tages, weil das bedeutet, ich bin fähig, hart zu arbeiten.
- für den Wecker, der morgens klingelt, weil das bedeutet, mir wird ein neuer Tag geschenkt.

Detlef Kranzmann

„Angedacht ...“ (Advent 2015)



„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“

Wir kennen sie, die Bilder aus dem Fernsehen – die Bilder von Menschen, die auf der Flucht sind.

Wir kennen die Berichte und Erzählungen von Menschen, die - aus Angst um das Leben der Kinder und ihr eigenes Leben - gefährliche Fluchtrouten in für sie fremde Länder in Angriff nehmen. Ein syrischer Vater, er saß mit seiner Familie auf Matratzen im Gang einer Erstunterkunft, erzählte in einem Interview: „Das sind meine Kinder. Mein ältester Sohn wird 16. Er hätte zum Militär gemusst. Dort wäre er entweder getötet worden oder hätte töten müssen. Beides ist nicht richtig. Er wird 16.“

Eine andere Geschichte einer kleinen Familie – vielleicht haben Sie sie auch gelesen, sie ist ja in hoher Auflage gedruckt worden:

Die Mutter war noch sehr jung. Der Vater - bereits etwas älter, ein Mann mit Lebenserfahrung - stammte aus einer Familie mit „gutem Namen“. Vor kurzem erst waren sie Eltern geworden. Plötzlich änderte sich die politische Lage und dadurch auch das Leben dieser Familie. In Regierungskreisen wurde ein Putsch befürchtet, der amtierende Machthaber versuchte seine eigene Position zu stabilisieren und es begann ein Morden im Land.

Auch die kleine Familie gehörte zu den potentiell Gefährdeten. Sie verließen die Heimat, suchten Zuflucht in einem für sie sicheren Land. Sie fanden Auf-

nahme. Später, als der amtierende Machthaber gestorben war, kehrten sie wieder in ihr Heimatland zurück. Sie kennen die Familie?

Falls nicht, dann lesen Sie einmal im 2. Kapitel des Matthäusevangeliums nach.

Wenn ich in der Bibel lese, dann begegnen mir viele Geschichten, die mir auch Flüchtlinge in einer Erstaufnahmeeinrichtung erzählen könnten. Immer wieder fliehen „biblische“ Menschen aus der Heimat – aus wirtschaftlichen Gründen, aus religiösen Gründen, aus politischen Gründen. Die Erzählungen von Flucht und Migration durchziehen die Bibel.

Und immer wieder stellt sich die Frage: Wie gehen wir mit denen um, die des Schutzes und der Hilfe bedürfen?

Wie gehen wir Christen mit dieser Frage um – jenseits von den notwendigen politischen Entscheidungen?

In den Fluchtgeschichten der Bibel erfahren die Menschen in der Fremde, in der Ferne, in der Heimatlosigkeit, den Segen Gottes - erfahren Segen durch andere Menschen.

Mir begegnet Gott immer wieder in Jesus, dessen Geburt wir bald feiern. Er bringt mir „Heil und Segen“. Von diesem Heil und Segen kann und will ich weitergeben.

„Heil und Segen“ weitergeben an die Menschen, die als Flüchtlinge und Asylsuchende aus anderen Ländern vor „meiner Haustür“ sind.



Angedacht ... / Sprechstunde in Achenbach

„Heil und Segen“ weitergeben an die Menschen, die auf einer anderen Flucht sind – nicht räumlich feststellbar, sondern im Innern ihrer Seele.

Die Liebe Gottes reicht für jeden Menschen, keiner muss ihrer entbehren.

„Gott kommt zu uns. Die Krippe und das Kreuz sind seine Zeichen. Gott kommt zu uns, und unsre Trauer soll

der Freude weichen, denn Gott lässt uns durch seine Liebe leben, dass wir sie andren liebend weitergeben. Gott kommt zu uns!“

(Johannes Jourdan)

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Petra Dobrzinski



Im Dezember

Ich wünsche dir,
dass du verschont bleibst
vom saueröpfischen Blick
des Geizes
und von der Verkniffenheit
eines Mundes,
der behauptet,
alles im Leben sei
selber verdient.

Ich wünsche dir,
dass du eintrittst
in den charmanten Kreislauf
des Schenkens,
der beiden ein Lächeln
ins Gesicht zaubert:
Gebenden und Empfangenden.

Aus: Tina Wilms,
Zwischen Stern und Stall,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2015

Sprechstunde im Gemeindehaus Achenbach - Pfarrerin vor Ort:



Liebe Gemeinde,

seit 25. November biete ich im Gemeindehaus in Achenbach eine Sprechstunde an, in der Regel **Mittwoch 18.30 – 19.30 Uhr** (im Anschluss an den Konfirmandenunterricht). Manchmal wird es aber auch ein anderer Tag sein, die aktuellen Termine hängen am Eingang des Achenbacher Gemeindehauses aus. **Fühlen Sie sich eingeladen zu kommen**, ob mit oder ohne konkretem Anliegen.

Ihre Pfarrerin Dobrzinski

„Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!“



Aus Datenschutzgründen sind in der online verfügbaren Variante des Gemeindebriefes keine Angaben zu den Geburtstagen der Gemeindeglieder vorhanden.



Aus Datenschutzgründen sind in der online verfügbaren Variante des Gemeindebriefes keine Angaben zu den Geburtstagen der Gemeindeglieder vorhanden.



Sag nicht Ja, wenn du Nein sagen willst

Wer kennt das nicht? Da wird man gefragt, ob man nicht eben noch schnell einen Kuchen fürs Gemeindefest backen kann – es spielt auch gar keine Rolle, dass man selber gar nicht da sein kann - und frau ist nicht in der Lage, konkret Nein zu sagen.

Was in lustiger Weise von der Anspielgruppe dargestellt wurde, spiegelte Szenen im Alltag vieler der anwesenden Gäste wieder. Und es war zugleich der Einstieg in das Thema, dem etwa 90 Frauen an diesem Abend näher auf den Grund gehen wollten.

Im herbstlich dekorierten Ambiente des DGH Oberdieten (ja, das geht tatsächlich!) und bei einem leckeren Abendessen war viel Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. In ihrem anschließenden Vortrag brachte Dipl. Psychotherapeutin Bärbel Neumann, Dis-



sen, einige Erkenntnisse über das menschliche Verhalten und Denken auf den Punkt und entließ ihre Zuhörerinnen in eine erste Murrephase mit der Frage, wann es denn schwerfalle, Nein zu sagen. Angeregt nutzten viele die Möglichkeit zum Gespräch an den Tischen. Der Hauptteil des Vortrages brachte noch mal viele unterschiedliche Einsichten zum Thema. Einiges davon war sicherlich hier

und da bereits bekannt, und doch es war gut, neu angeregt zu werden darüber weiter nachzudenken. Es mag sein, dass manches von dem, was angesprochen wurde, in abgewandter Form umgesetzt wird, hier darf es jede so handhaben, wie es ihrer Überzeugung entspricht.



Klar in seiner Entscheidung zu werden, kann man lernen und trainieren. Und wie bei allem, was man sich neu aneignet, kann es sein, dass sich hinterher das merkwürdige Gefühl aufdrängt, es vielleicht doch nicht richtig entschieden zu haben. Bärbel Neumann wies darauf hin, dass dieses Gefühl nicht unbedingt immer bedeuten muss, dass frau falsch gehandelt hat. Manchmal ist es einfach das mulmige Gefühl des Ungewohnten.

Der Abend wurde abgerundet durch die Beiträge von Marie Wagner und Fränzi Müller am Klavier, die in gewohnter Weise Melodien zum Weiterdenken darbrachten.

Allen Helferinnen, die zum guten Gelingen des Abends beigetragen haben, sei ein herzliches Dankeschön gesagt!

Jutta Müller

BROT FÜR DIE WELT - 2015:

Die Vielfalt der von Gott geschaffenen Arten und Sorten an Pflanzen ist unendlich und wunderbar. Oder sollten wir besser sagen: War unendlich? Denn in den letzten Jahrzehnten sind viele Reis-, Kartoffel- und andere Sorten vom Markt verschwunden. Sie wurden durch wenige, teilweise gentechnisch veränderte, Arten ersetzt. Mit gravierenden Folgen. Das Industriesaatgut ist teurer und oftmals nicht so widerstandsfähig gegen extreme Wetter- und Klimabedingungen. Im Gegensatz zu den Sorten, die traditionell von den Kleinbauern im Süden der Welt angebaut wurden. Die Fülle lebenswichtiger Vitamine und Mineralstoffe, die die Menschen mit dem Essen der „alten“ Sorten aufnahmen, fehlt ihnen nun oft. Mehr als zwei Milliarden Menschen sind aufgrund von Mangelerkrankung, zu der minderwertiges Saatgut beiträgt, anfälliger für Krankheiten. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, sind in ihrer Entwicklung beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen werden jedes Jahr mit Hirnschäden geboren. Der Mangel zeichnet sie fürs Leben. Mangeler-



nährung behindert Entwicklung – genauso wie Hunger. Deshalb fördert Brot für die Welt den Erhalt und die Wiederbelebung traditioneller und nährstoffreicher Kulturpflanzen. Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten gehören zum Beispiel dazu. Wir helfen den Bauernfamilien, in ihren Dörfern Saatgutbanken aufzubauen. So können sie hunderte, ja tausende Getreide-, Obst- und Gemüsesamen bewahren, vermehren und untereinander verteilen. Ihre Kinder werden mit genug Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt, sie wachsen und lernen besser. Wir helfen, dass lokale Kulturpflanzen, die zu Klima und Bodenverhältnissen passen, weitergezüchtet werden, damit sie auch bei klimatischen Veränderungen stabile Erträge bringen. Artenvielfalt schützt vor Hunger und Mangelernährung! Im ersten Buch Mose heißt es: „Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise“. Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns – mit ihrem Gebet und ihrer Spende



**Jahresschlussfeier
des CVJM OBERDIETEN**

Jede/r ist herzlich eingeladen zur
JAHRESSCHLUSSFEIER des CVJM
am **31.12.2015 um 21.30 Uhr**
im **Lutherhaus**.

Wir möchten mit Euch das Jahr 2015
ausklingen lassen mit einem guten Essen,
Spiel, Spaß und Besinnlichem.



EINE BEGEGNUNG VERÄNDERTE ALLES
**Zwei Stunden
mit Julius Felix**



Constanze liegt im Kreissaal. Bald wird Julius Felix auf die Welt kommen. Zwischendurch hört man aus den anderen Räumen Babyschreie - ein neuer Erdenbürger ist da. Doch Constanze weiß, dass ihr Baby nicht schreien wird. Aller Voraussicht nach wird sie den kleinen Julius nie lebend sehen. Ihr Kind leidet an einer seltenen Fehlbildung, es ist nicht lebensfähig. In der 14. Schwangerschaftswoche haben die Ärzte ihr die erschütternde Nachricht mitgeteilt und gesagt: Bei dieser Diagnose wird eigentlich immer abgetrieben. Die folgenden Wochen sind für Constanze und ihren Mann Tibor eine Zerreißprobe. „Manchmal habe ich nur weinend meinen Bauch gestreichelt. Das ist das Schlimmste, was es gibt, wenn man ein Baby im Bauch trägt, und weiß, es wird sterben.“ Sie schwanken zwischen der Liebe zu ihrem Kind und dem „Ausweg“ Abtreibung. Was ist für alle das Beste? Als Christen glauben sie eigentlich an einen guten Schöpfergott, der keine Fehler macht. Ist ihm jetzt doch

einer unterlaufen? Was, wenn sie doch ... Nach viereinhalb Wochen wissen beide, was sie wollen: Sie wollen Julius Felix. Den Rest der Schwangerschaft gestalten sie so schön wie möglich. Mit ihrem ungeborenen Baby machen sie Ausflüge und gehen auf Konzerte. Ein ganzes Leben wollen sie in diese kostbaren Monate packen. Jetzt ist die Zeit um. Die Wehen haben eingesetzt. Und dann hält Constanze ihren Sohn in den Armen. Er lebt. Zwei Stunden haben Constanze und Tibor mit Julius Felix, bevor er stirbt. Jede Minute wird unendlich wertvoll. „Unser Gottesbild ist damals wie ein Glas auf den Boden gefallen und in tausend Teile zerschellt. Alles, was wir vorher gekannt und gewusst hatten, war weg. Aber Gott war nicht weg. Er hat uns in unserer Trauer getragen. Das war eine unglaubliche Erfahrung. Gott ist für uns so viel größer geworden. Wir haben jetzt eine innigere Beziehung zueinander und zu Gott. Das ist ein Geschenk, das Julius uns gemacht hat.“

Geschichten wie diese finden Sie in unseren Sendungen „Mensch, Gott!“ unter www.menschgott.tv. Wagen Sie das Jesus-Experiment - finden Sie selbst heraus, was Jesus heute mit Ihnen zu tun hat! Mehr Infos zum kostenlosen Online-Workshop unter www.jesusexperiment.de. **ERF Medien e. V.**, 35573 Wetzlar, Tel.: 06441 957-0, info@erf.de

K 18 3550_004_Lohnverf



Aus Datenschutzgründen sind in der online verfügbaren Variante des Gemeindebriefes keine Angaben zu Taufen, Trauungen, Goldenen Hochzeiten oder Sterbefällen vorhanden.



Hilfsgüterfahrt nach Prishtina

Die Vorbereitungen für unsere Hilfsgüteraktion sind inzwischen voll im Gange: Bei drei Sammelaktionen wurden sehr viel brauchbare Kleidung, Schuhe und Bettwäsche gespendet. Wenn die letzte Sortier- und Packaktion im Gemeindehaus in Achenbach am Mittwoch, dem 25. November abgeschlossen ist, werden wir wieder über 200 große und gut sortierte Kleider- und Schuhkartons gepackt haben.

Allen Spendern und allen Helferinnen und Helfern danken wir sehr herzlich für die Unterstützung.

Die große Lebensmittelpackaktion und das Beladen des LKW

soll am Mittwoch, dem 20. Januar 2016 stattfinden. Wir werden insgesamt 750 Lebensmittelpakete packen. Für die Pack- und Ladeaktion brauchen wir sehr viele Helferinnen und Helfer. Natürlich benötigen wir für die Durchführung der Hilfsgüterfahrt auch finanzielle Unterstützung. Wer spenden will, kann seine Spende in einem geschlossenen Umschlag in den Kollektenkasten einlegen oder auf das Konto bei der Raiffeisenbank überweisen. Die Kontonummer ist auf der letzten Seite des Gemeindebriefes zu finden.
Herzlichen Dank für alle Unterstützung.

**Für das Organisationsteam,
Albert und Heinz Dilling**

Die Unterstützung des Kinderheimes in Vlore (Alb.) wird beendet.

Aufgrund der insgesamt positiven Entwicklung in Albanien und der niedrigen Zahl der Kinder im Kinderheim hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Unterstützung des Kinderheims zu beenden. In einem Schreiben, das im folgenden wiedergegeben wird, haben wir diese Entscheidung der Leiterin des Kinderheimes mitgeteilt:

„Sehr geehrte Frau Olta Ganaj, seit über 20 Jahren unterstützt die ev. Kirchengemeinde in Oberdieten das Kinderheim in Vlore – das geschah auch, weil die wirtschaftliche Situation in Ihrem Land sehr katastrophal war. Inzwischen hat sich ja die Zahl der Kinder im Kinderheim erheblich reduziert (in den ersten Jahren waren es zwischen 70 und 80 Kindern). Wir haben auch den Eindruck gewonnen, dass

sich die wirtschaftliche Situation in Ihrem Land verbessert hat. In Anbetracht vieler Notlagen in der Welt hat der Kirchenvorstand der Gemeinde beschlossen, Hilfsaktionen für das Kinderheim in Vlore nicht mehr fortzuführen. Wir hoffen, dass es Ihnen gelingt, die notwendige ergänzende Unterstützung durch den Staat, die Kommune oder andere Institutionen zu finden. Sollte aber für das Kinderheim eine akute Notlage entstehen, können Sie jedoch mit uns Kontakt aufnehmen. Wir werden dann überprüfen, ob eine Unterstützung von Seiten der Kirchengemeinde in einem konkreten Fall möglich sein wird. Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen viel Freude und Erfolg bei der Erziehung und Förderung der Kinder. Gottes Segen möge Ihre Arbeit begleiten.“

Für den Kirchenvorstand, H. Dilling



Herzliche Einladung zur Allianz-Gebetwoche mit dem Thema
„Willkommen zu Hause“ (Lukas 15, 11 - 32)

Tag	Achenbach & Oberdieten	Niederdieten	Thema
Sonntag 10. Januar	<i>Keine Veranstaltung</i>		Gott und seine Kinder V. 11 Eph. 3,15 und Joh. 1,12 - Luk 15,11+12
Montag 11. Januar	20.00 Uhr Kirche Achenbach <i>Pastor K. Lang</i>	20.00 Uhr Haus der FeG <i>Prediger U. Müller</i>	Wenn Beziehungen zerbrechen V.1 2 1.Mose 27,41ff - 1. Mose 3,8ff
Dienstag 12. Januar	20.00 Uhr Lutherhaus Oberdieten <i>Pastor K. Lang</i>	20.00 Uhr Haus der FeG ' <i>Pfrin. P. Dobrzinski</i>	Alles gewollt - alles verloren V. 13-16 Luk.12,16-21 - Röm.1,21-23
Mittwoch 13. Januar	20.00 Uhr Lutherhaus Oberdieten <i>Pfrin. P. Dobrzinski</i>	Haus der FeG <i>Tobias Schade</i>	Wende statt Ende V. 17 - 20a Mt. 5,3 - Ps.107
Donnerstag 14. Januar	20.00 Uhr Haus der FeG Achenbach <i>Pfrin. P. Dobrzinski</i>	Kirchenscheune Christian Pletsch	Was für ein Vater! V. 20 b+c Joh.14,9 - Eph..3,15
Freitag 15. Januar	20.00 Uhr Haus der FeG Achenbach <i>Tobias Schade & Jugendliche aus Od und Ab</i>	Kirchenscheune Pastor C. Maas	Wie neu geboren V. 21 - 24 Jes. 61,10 – 1.Petr. 1,18+19
Samstag 16. Januar	<i>keine Veranstaltung</i>		Zu Hause & doch weit weg V. 25-30 Joh. 14,2 – Luk 14,15ff
Sonntag 17. Januar	10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Oberdieten <i>P. Dobrzinski / K. Lang</i>	10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Niederdieten <i>Chr. Maas</i>	Das muss gefeiert werden ! V. 31-32 Offb. 19,7ff - Luk. 15,10



Kollekte:
Am 13.01. für „Open Doors“
Am 17.01. für „Evangelische Allianz“



Aus Datenschutzgründen sind in der online verfügbaren Variante des Gemeindebriefes keine Angaben zu Taufen, Trauungen, Goldenen Hochzeiten oder Sterbefällen vorhanden.



Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen
und das Leben und ein unvergängliches Wesen
ans Licht gebracht durch das Evangelium. (2. Tim. 1, 10)

Wir gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres

Aus Datenschutzgründen sind in der online verfügbaren Variante des Gemeindebriefes keine Angaben zu Taufen, Trauungen, Goldenen Hochzeiten oder Sterbefällen vorhanden.



HERZLICHE EINLADUNG ZUM

FrauenAbend

„Sein lassen und viel gewinnen“
mit Annegret Puttkammer, Pröpstin für Nord-Nassau



Mittwoch, 3. Februar 2016
19:30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus
Niederdieten

Vieles von dem, was wir tun, ist uns so vertraut geworden wie ein altes Kleid, das wir nicht gerne ablegen möchten. Etwas sein lassen, etwas gut sein lassen oder bleibenlassen ist gar nicht mal so einfach. Auch „lassen“ erfordert Entschlossenheit und Mut.

Vielleicht ist das Thema der Jahreszeit geschuldet - der Februar eignet sich ganz hervorragend dazu, Dachböden und Schränke zu durchforsten, um Brauchbares von Altem und Nutzlosem zu trennen und Platz zu schaffen für Neues.

Annegret Puttkammer wird uns mit hinein nehmen in gewinnbringende Veränderungsprozesse!

Der Eintritt zum Vortragsabend ist frei. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Jede ist herzlich willkommen!



Veranstaltet von
Frauen der
ev. Kirchengemeinde
Oberdieten, Niederdieten
und Achenbach



Neuer Konfi-Jahrgang startet ...

Der Konfi-Jahrgang 2016/17 beginnt

Wir laden alle Jugendlichen, die zwischen dem 01.07.2002 und 30.06.2003 geboren sind, herzlich ein, sich anzumelden.

Die **Anmeldung zur Konfirmandenzeit** erfolgt persönlich (zukünftiger Konfi und mindestens ein Elternteil) in der Zeit vom **18. Januar bis 05. Februar 2016 bei Pfarrerin Dobrzinski.**

Bitte machen Sie telefonisch einen Termin mit ihr aus. Bringen Sie zum Gespräch bitte das **Stammbuch bzw. die Taufurkunde** mit.

Viele Jugendliche, die in christlichen Elternhäusern aufwachsen, sind getauft. Stellvertretend für sie haben die Eltern bei der Taufe „Ja“ zu einem Leben mit Gott gesagt, die Paten und Patinnen haben versprochen die Kinder auf diesem Weg zu begleiten.



Bei der Konfirmation sagen die jungen Menschen selbst „Ja“ zu ihrer Taufe, „Ja“ zum christlichen Glauben. Die Vorbereitung darauf ist die Konfirmandenzeit.

Während des Konfirmandenjahres setzen wir uns intensiv mit den Inhalten unseres Glaubens auseinander, versuchen Wege zu Gott zu öffnen. Die Jugendlichen nehmen in dieser Zeit auch aktiv am kirchlichen Leben teil, sind dazu eingeladen, sich bewusst als Teil unserer Gemeinde und der Kirche zu verstehen.

Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, laden wir ein, sich anzumelden.

Die Konfieltern bitten wir um Unterstützung bei zwei bis drei Konfiramstagen (Zubereitung des Mittagessens) und bei den Konfifreizeiten (Fahrdienst).

Die Konfizeit beginnt für die Jugendlichen mit der **ersten Konfistunde am Dienstag, 07. Juni 2016**, voraussichtlich von 17.00 – 18.30 Uhr.

Ein Elternabend ist für Ende Mai geplant.

Wir freuen uns auf ein lebendiges und erfülltes Konfijahr!

**Ihre / Eure
Pfrin. Petra Dobrzinski**

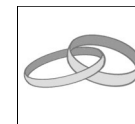
EIN HINWEIS FÜR ALLE INTERNET-NUTZER:

DIE HOMEPAGE UNSERER KIRCHENGEMEINDE IST NUN ENDLICH ONLINE!
www.ev-kirchengemeinde-oberdieten.ev-dekanat-biedenkopf.de
ÜBER BESUCHE, BEITRÄGE UND HINWEISE FREUEN WIR UNS SEHR!

Freude und Leid im vergangenen Kirchenjahr



Getraut wurden im vergangenen Kirchenjahr:



Aus Datenschutzgründen sind in der online verfügbaren Variante des Gemeindebriefes keine Angaben zu Taufen, Trauungen, Goldenen Hochzeiten oder Sterbefällen vorhanden.

Goldene Hochzeit feierten im vergangenen Kirchenjahr:



Eine wichtige Information:

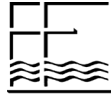
Kirchliche Trauungen, insbesondere wenn sie nicht in unserer Kirchengemeinde stattgefunden haben, bekommen wir nicht übermittelt.

Deshalb bitten wir Sie, sich rechtzeitig im Pfarramt (Tel. 064645/4250) zu melden, wenn Ihr Ehe-Jubiläum im Gemeindebrief erscheinen soll oder Sie bei Gold- und Diamanthochzeiten einen Gottesdienst oder einen Besuch wünschen.

Geburtstage (ab 70 Jahre) werden grundsätzlich im Gemeindebrief abgedruckt. Wir bitten Sie, rechtzeitig vor Erscheinen des Gemeindebriefes Bescheid zu sagen, wenn dies nicht erwünscht ist.



Getauft wurden im vergangenen Kirchenjahr:



Aus Datenschutzgründen sind in der online verfügbaren Variante des Gemeindebriefes keine Angaben zu Taufen, Trauungen, Goldenen Hochzeiten oder Sterbefällen vorhanden.

*Getauft sein, heißt geborgen sein.
Nicht nur in der Fürsorge und Zärtlichkeit Deiner Eltern,
sondern auch in der Liebe Gottes.*
Irmgard Erath



Goldene Konfirmation 2016

Am **Sonntag Judika, dem 27. März 1966**, wurden 17 Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Kirche zu Oberdieten eingesegnet. Es war der erste Konfirmandenjahrgang der seit 1965 eigenständigen Ev. Kirchengemeinde Oberdieten.

Wir laden Sie herzlich ein, das *50. Jubiläum Ihrer Konfirmation* – die **Goldenen Konfirmation** – im **Jubiläumsgottesdienst am 17. April 2016 in der Kirche zu Oberdieten** zu feiern.

Nicht nur die Konfirmanden und Konfirmandinnen, die 1966 in unserer Oberdieten Kirche konfirmiert wurden, sind eingeladen.

Auch die Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die erst nach ihrer Konfirmation in Achenbach, Niederdieten oder Oberdieten ansässig geworden sind, laden wir herzlich ein.

Wir bitten Sie, sich im Gemeindebüro (Tel.: 4250) zu melden.



Frau Hanna Rink beendet am 31.12.2015 ihre Tätigkeit als Küsterin der Kirchengemeinde Oberdieten

Nach über 33 Jahren beendet **Hanna Rink** auf eigenen Wunsch ihre Tätigkeit als Küsterin. Mit hohem Pflichtbewusstsein hat sie Sonntag für Sonntag in all den Jahren diese Aufgabe wahrgenommen und wurde dabei von ihrer Familie unterstützt. Es war sichtbar und spürbar, dass es Hanna Rink um mehr ging als nur einen Dienst nach Vorschrift und Vorgaben. Sie hat ihren Dienst mit Freude und enger Verbundenheit mit ihrer Kirche und ihrer Kirchengemeinde intensiv wahrgenommen und den Gottesdienstbesuchern einen würdigen äußeren Rahmen gestaltet.

Wir sagen ihr im Namen des Kirchenvorstandes und der Kirchengemeinde herzlichen Dank und wünschen ihr Gottes begleitenden Segen.

Unser Dank gilt auch **Friedel Blöcher**, die Hanna Rink wöchentlich unterstützt hat. Die Verabschiedung erfolgt in einem Gottesdienst zu Beginn des neuen Jahrs.

In der Kirchengemeinde Oberdieten ist **ab 1. Januar 2016** die Stelle **einer Küsterin / eines Küsters**

für die Kirche in Oberdieten zu besetzen.

Die Bezahlung erfolgt nach E 4 - KDO.

Nähere Informationen bei:

Heinz Dilling, Tel. 06465/7088 u. Pfrin. Petra Dobrzinski, Tel 06465/912705

„weiter gehen ...“

Ein Holzsteg, links und rechts ein Brückengeländer, umrahmt von Bäumen. Das Ende der Brücke im Nebel, aber die Sonne scheint.



Das Bild gefiel mir, als ich für unser Jahresthema „weiter gehen ...“ nach einem Fotomotiv suchte. Wer den Weg in die Zukunft sucht, wer vor Lebensübergängen steht, sieht oft nicht sehr weit, manchmal nur bis zur nächsten Biegung. Vieles bleibt vor unseren Augen verborgen und manches steckt im Nebel. Und dennoch lautet die Einladung:

„weitergehen ...“, nur nicht stehen bleiben; aufbrechen, auch wenn der Weg neu und unbekannt ist.

Bei unseren Veranstaltungen in 2016 schauen wir mit Ihnen zusammen auf die vielfältigen Übergänge, die wir durchleben, manchmal durchleiden, oder die noch kommen. Übergänge wie Geburt oder Tod, Heirat oder Trennung, die Einschulung und das Erwachsenwerden, der Eintritt ins Berufsleben oder der Beginn des Ruhestands, Abbruch hier und Aufbruch dort. Wir stehen oft auf der Schwelle zu Neuland. Was bewahren wir? Was lassen wir hinter uns? Auf welche veränderte Situationen müssen wir uns einstellen? Und was machen die vielen Übergänge mit uns persönlich?

In der Lebenshausarbeit steht im Sommer ein Umbruch an. Nach 22 Jahren gebe ich die Leitung ab und gehe in Ruhestand. Dann heißt es für mich erneut „weiter gehen ...“. Und „weiter gehen ...“ will auch neu bedacht und geplant werden für die Lebenshausarbeit der Zukunft.

Eine große Veränderung steht im Umfeld unserer Arbeit an. Die Dekanate Biedenkopf und Gladenbach sind ab Januar fusioniert. Neue Personen übernehmen die Verantwortung und gestalten die Zukunft.

Sie merken, „weiter gehen ...“ ist und bleibt ein spannendes Thema, das sich ein Leben lang immer wieder neu stellt.

Ich lade Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen in Osterfeld ein!

Lassen Sie uns gemeinsam „weiter gehen ...“!

Joachim Strauch

- 2015**
02.12. - Singen & Beten
03.12. - Exerzitien im Alltag
04.12. —
06.12. - Stilles Wochenende
06.12. - Lebenshauscafé
10.12. - Meditationsabend

- 2016**
03.01. - Sonntagscafé
06.01. - Singen & Beten
14.01. - Meditationsabend

- 03.02.** - Singen & Beten
07.02. - Sonntagscafé
11.02. - Frühschicht
11.02. - Meditationsabend
18.02. - Frühschicht
25.02. - Frühschicht
27.02. - Einkehrtag

27. Februar 2016
„Du Gott des Aufbruchs, stärke mich...“ - Einkehrtag für Frauen

Manchmal freiwillig, manchmal unfreiwillig müssen wir mit Veränderungen leben. Wie reagieren wir darauf? Mal ist es an der Zeit aufzubrechen, und manchmal ist es richtig zu bleiben und auszuhalten. Wo finden wir Entscheidungshilfen, die nicht aus starren Gesetzen, sondern aus gelebtem Leben kommen? Frauen aus der Bibel sind uns immer wieder - im wahrsten Sinne des Wortes - vorweg gegangen. Vielleicht kann uns aus der Begegnung mit ihnen Kraft, Trost und innere Stärke zuwachsen.

Zeit: 09.30 - 17.00 Uhr Kosten: 25,- €
Leitung: Heike Müller und Suse Lindner

11./18./25. Februar 2016
„Dein Wille geschehe“ - Frühschicht
 „Dein Wille, Herr, ist gut“, heißt es in einem neuen Lied. Der Wille Gottes ist kein schwieriges Problem. Am Beginn des Tages machen wir uns vertraut mit dem Willen Gottes.

Frühschicht heißt, den Tag anders beginnen als sonst üblich: in Gemeinschaft mit anderen, mit Stille, Gebet und Abendmahl und der Gemeinschaft am Frühstückstisch.

Zeit: 05.30 Uhr in der Lebenshauskapelle
Leitung: Wolfgang Lassek und Joachim Strauch



CVJM-Jungchar Oberdieten
 immer dienstags für alle Kinder ab Klasse 3!
 Nach den Weihnachtsferien starten wir wieder
 am **19. Januar 2016 um 17.00 Uhr im Lutherhaus**

CVJM FACKELWANDERUNG

DER CVJM-JUNGSCHAREN IN OBERDIETEN

Einmal im Jahr findet im Dekanat Biedenkopf die traditionelle Fackelwanderung statt.

Diesmal hat die **CVJM-Jungchar Oberdieten** die ehrenvolle Aufgabe, diese Fackelwanderung am **Samstag, 6. Februar 2016, ab 17.00 Uhr** durchzuführen.

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst mit allen Jungscharen aus dem Kreisgebiet in der **ev. Kirche Oberdieten**. Anschließend brechen die Jungscharen auf in Richtung Wald, um dort eine Wanderung durch die Nacht mit besonderen Mutproben zu erleben.

Der gemeinsame Treffpunkt nach der Wanderung ist die Schutzhütte in Oberdieten. Dort gibt es Würstchen mit

Brötchen und heißen Tee an einem Lagerfeuer. Ein gemeinsamer Fackelzug zurück bis zum Platz vor der Kirche bildet den Abschluss dieser besonderen Veranstaltung.

Wie man sich vorstellen kann, ist dieses „Event“ nicht allein von der **CVJM Jungchar Oberdieten** durchzuführen.

Wir bitten um herzliche Mithilfe von der Feuerwehr Oberdieten, den Jungcharmitarbeitern aus den Ortsteilen, den Kindergottesdienstmitarbeitern, den Mitgliedern des Teenkreises und den sonstigen Mitarbeitern aus dem CVJM.

Ein Vorbereitungs Termin ist für Mitte Januar 2016 vorgesehen.

Diesen geben wir rechtzeitig bekannt und laden hiermit herzlich dazu ein. Vielen Dank für alle Unterstützung!

Jungchar Niederdieten
 für Kids von 9 bis 13 Jahren
 freitags um 16:30 Uhr
 in der Kirchenscheune





Updates ... / Kinderseite

Für die ganze Gemeinde die wichtige Info:

Im Jahr 2016 sind gegenwärtig fünf ReFresh-Gottesdienste geplant:

- 14.02. – Thema „Was wir alleine nicht schaffen ...“ (Gemeinschaft), Kirche Niederdieten (18 Uhr)
- 10.04 - „Traum : Leben“, Kirche Oberdieten (18 Uhr)
- 05.06. – „Auf der Flucht ...“ (Flüchtlinge und ich...“)

mit Anke Schwarz, CVJM-Bundessekretärin, Kirche Od (18 Uhr)

- 11.09. zum Thema „Gebet & Lobpreis“, Kirchenscheune Niederdieten
- 13.11. – „Wer ist eigentlich Will?“ – Gottesdienst incl. Film „Butterfly Circus“, Kirche Achenbach, 18 Uhr

Herzliche Grüße,
Dein / Euer Tobias Schade

Hast Du Interesse oder Fragen zu einigen dieser Aktionen bzw. möchtest wissen, was genau dahinter steckt? Möchtest Du als Teilnehmer/in dabei sein? Möchtest Du mitarbeiten?

Dann melde Dich doch einfach bei mir: tobi.oberdieten@gmail.com oder Tel bzw. Whatsapp 0176/81655582



Mehr von Benjamin ... der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Bibelrätsel

Als Jesus geboren war, wollte der König Herodes ihn töten lassen. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und seiner Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

ISRAEL
ÄGYPTEN

Vogel-Kekse

Lass etwa Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstecher-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch. Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

„Ich würde so gerne Skifahren gehen“, klagt der Tausendfüßler, „aber wenn ich die Skistiefel endlich an habe, ist schon Frühling!“

Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: „Ich frier bis auf die Knochen!“

Der Skifahrer mit der Startnummer 1

Angebote für Senioren mit Betreuungsbedarf & ihre Angehörigen



Die Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V. lädt ein zum

Einmal ausruhen!

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz zur Entlastung pflegender Angehöriger

Jeden Montag und Mittwoch 14.00 – 17.30 Uhr
Gemeindehaus Freie Christengemeinde Niedereisenhausen, Sandstr. 3

Gibt es in Ihrer Familie einen Menschen mit den Demenz, den Sie pflegen und betreuen?

Sind Sie rund um die Uhr mit der Pflege und Beaufsichtigung beschäftigt und haben kaum noch freie Zeit für andere wichtige Erledigungen?

Dann laden wir Sie ein, Sie einmal in der Woche für einen Nachmittag zu entlasten und Ihren Angehörigen zu betreuen. Wir, d.h. geschulte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, sind bereit, Ihnen einmal in der Woche die Betreuung abzunehmen und in einer geborgenen Atmosphäre für Ihr Familienmitglied dazusein. Wir wollen den Nachmittag durch gemeinsame Tätigkeiten gestalten mit Erzählen, Spielen, Singen, Musikhören, Bewegung und vieles mehr. Die Freude, Entspannung und Begegnung der Demenzen soll dabei im Vordergrund stehen. Wir möchten ihr Selbstwertgefühl stärken und ihre noch verbliebenen Fähigkeiten aufgreifen.

Zusammensetzung der Gruppe: Maximal 10 Gäste mit Demenz
Gruppenleiterin mit 3 – 4 Mitarbeiterinnen

Kosten: Pro Nachmittag wird ein Kostenbeitrag erhoben: 22 € bei Mitgliedschaft in der Alzheimer Gesellschaft, 24 € bei Nicht-Mitgliedschaft
Der Betrag kann von der Pflegeversicherung erstattet werden.

Anmeldung: Sie können sich telefonisch bei uns melden: Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V. Tel. 06421 690393 oder Diana Gillmann 0151 54 67 37 31

Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie herzlich willkommen!



Gemütlichen Beisammensein

für ältere Menschen mit Betreuungsbedarf

bei Kaffeetrinken, Unterhaltung, Spiel, Bewegung

Schauen Sie doch bei unseren Gruppen einfach einmal vorbei:

Diakonisches Werk Biedenkopf-Gladenbach, Biedenkopf Mühlenweg 23
Montag, 14 – 17.30 Uhr

Dautphe Bürgerhaus,
Dienstag, 14 – 17.30 Uhr

Gladenbach Diakonie Wilhelmstr. 2
Donnerstag, 14 – 17.30 Uhr

Niedereisenhausen
Gemeindehaus Freie Christengemeinde Sandstr. 3
Montag und Mittwoch 14 – 17.30 Uhr

Wallau Café Jedermann,
Donnerstag 14 – 17.30 Uhr

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V.: Tel. 06421 690393, oder Diana Gillmann, Tel. 0151 54 67 37 31

Gott spricht:

Ich will euch trösten,

wie einen seine Mutter tröstet.

JAHRESLOSUNG 2016

JESAJA 66,13

» Die mütterliche Treue Gottes spannt sich wie ein Regenbogen von der alttestamentlichen Trostbotschaft bis hin an das Ende aller Tage.

REINHARD ELLSEL



Termine 2015/2016 (soweit bekannt)

Wichtige Termine im Überblick (Stand 11/2015)	
01.01.	Andacht zum Neuen Jahr, 18.00 Uhr, Ev. Kirche Breidenbach
11.-15.01.	Allianzgebetswoche
17.01.	Abschlussgottesdienste zur Allianzgebetswoche
18.01.-05.02.	Anmeldung der neuen Konfirmanden im Pfarramt bei Pfrin. Dobrzinski
19.01.	Schulungsabend für Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit
30.01.	Dekanatssynode zur Fusion der Dekanate Biedenkopf & Gladenbach
03.02.	Frauenabend mit Pröpstin Annegret Puttkammer, 19.30 Uhr, DGH Nd
06.02.	CVJM Fackelwanderung der Jungscharen, 17 Uhr, Kirche Od
14.02.	ReFresh-Gottesdienst „Gemeinschaft“ (Abendmahlsgottesdienst), Kirche Nd
19.-21.02.	Fahrt der Konfirmanden nach Gnadenthal
13.03.	Missions-Gemeindetag mit Pfr. i.R. Paul Ulrich Lenz, DGH Oberdieten
19.03.	Frauenfrühstück zum Thema „Danke“ im Gemeindehaus Achenbach
20.03.	Familiengottesdienst mit der KiTa / nachmittags: MA-Gd & Beisammensein
29.03.-03.04.	Dekanats-Mitarbeiterschulung (Kinder- und Jugendarbeit)
10.04.	ReFresh-Gottesdienst, 18 Uhr, Kirche Oberdieten
11.04.	Allianz-MAK, 19.30 Uhr, Kirchenscheune Niederdieten
16.04.	Kirchenvorstandstag, Niederdieten
17.04.	Kirchspiel-Gottesdienst mit Goldener Konfirmation, 14 Uhr, Kirche Od
24.04.	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden, 10 Uhr, Kirche Od
Ende April	Gemeindeabend „Hilfe für verfolgte Christen“ (HMK)
08.05.	Konfirmation, 13.30 Uhr, Kirche Oberdieten
26.-29.05.	Jugendkirchentag der EKHN in Offenbach / 04.-08.05.: Christival (Karlsruhe)
06.06.	ReFresh-Gottesdienst „Auf der Flucht“, 18 Uhr, Kirche Od
07.06.	1. Konfirmandenstunde des neuen Jahrgangs
08.06.	Themen- & Gesprächsabend für die ganze Gemeinde: „Abendmahl“
11.06.	Konfi-Tag
12.06.	Kirchspiel-Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden
25.06.	Frauen-Wandertag
Ende Juni	Gemeindeabend „Israel“ mit Michael Schneider, Jerusalem

Updates aus der Kinder- und Jugendarbeit



lade euch ein für die Mitarbeiter, die Kinder und alle dazugehörigen Projekte zu beten. Regelmäßig wird es auch 2016 wieder Übernachtungen bzw. Zelten mit den Jungscharen und dem Kindergottesdienst geben.

Mitarbeiterschulung

Für das Jahr 2016 wollen wir die Mitarbeitenden besonders in den Blick nehmen. Als Kirchengemeinde möchten wir die Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendarbeit fördern und haben dazu einige Ideen für 2016. Ich hoffe, dass möglichst viele junge, aber auch erfahrene Mitarbeiter zum „Tag der Mitarbeitenden“ am 05. März nach Herborn mitkommen, um in Seminaren & Workshops eine Menge Know How kennenlernen bzw. vertiefen zu können. Zudem bietet das Dekanat wieder eine Mitarbeiter-Grundkursfreizeit (A+B Kurs) vom 29.03.-03.04.2016, bei der ich mitarbeiten und möglichst viele junge Mitarbeitende oder an einer Mitarbeit Interessierte unserer Kirchengemeinde mitnehmen möchte. Zudem soll es im kommenden Jahr immer wieder Begegnungs- und Schulungsabende geben, an denen unsere Jungschar-, Kigo-, Konfi- und JAM-Mitarbeitende zusammen kommen. Wir wollen uns ortsübergreifend austauschen, gegenseitig weiterhelfen und in kleinen Einheiten geschult werden. Für Oktober 2016 planen wir dann schließlich mit Unterstützung vom Johanneum eine eigene Mitarbeiterwochenendfreizeit durchzuführen.

Betet, dass diese Aktionen alle Mitarbeitenden und folglich die Kinder- und

Jugendarbeit nachhaltig stärken und weiterbringen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle unsere Mitarbeiter/innen für euren tollen Einsatz! Ihr dürft euch auf 2016 freuen, denn dieses Jahr soll besonders euch gewidmet sein.

Einige besondere Termine in 2016 für Kinder oder Jugendliche habe ich hier im Überblick zusammengestellt:

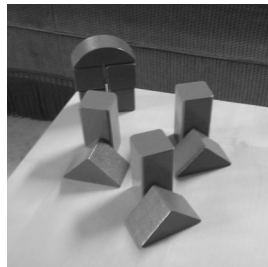
- 20.01. – Kosovo Hilfsgüterfahrt: Mithilfe beim Packen der Essenspakete & Beladen der LKWs
- 24.01. – Dekanatsjugo „Fusion“
- 06.02. - CVJM Jungscharfackelwanderung in Oberdieten (17 Uhr)
- 07.02. - Ausflug Kigo Oberdieten zu einem Indoorspielplatz (Infos folgen)
- 19.-21.02.- Konfi-Freizeit Gnadenthal
- 05.03. - Tag für Mitarbeitende in Herborn (nähere Infos folgen)
- 29.03. bis 03.04. – Mitarbeiterschulungsfreizeit des Dekanates (zum Erwerb der Juleica)
- 04.-08.05. - Christival – Jugendkongress in Karlsruhe
- 26.-29.05. - Jugendkirchentag der EKHN in Offenbach
- 11.06. – CVJM Club Camp Tag in Linden
- Sommerferien: Ferienspiele der Gemeinde Breidenbach (ich beteilige mich mit einigen AGs)
- Oktober - Eigenes Mitarbeiterschulungswochenende (in Kooperation mit den Johanneums, die vom 29.09.-15.10. bei uns in der Gemeinde zu Gast sind)
- 03.-06.11. – Konfi-Castle Rodenroth
- 11.-13.11. - Jugendtreffen Tabor



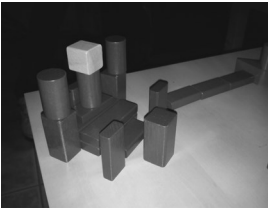
Updates aus der Kinder- und Jugendarbeit

Flucht“ in einem Rucksack mitnehmen würden (Wärmedecke, Ein-Mann-Zelt, PET-Flasche, eingeschweißt: Taschenmesser, Ausweis, Geld, Feuerzeug, Handy mit Ladekabel). Anschließend haben wir in Gruppenarbeiten drei biblische Texte über eine politische, wirtschaftliche und eine religiös begründete Flucht angeschaut, die die Konfis im Anschluss präsentiert haben.

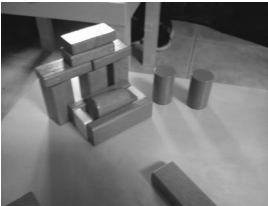
Hier ein kleiner Einblick in eine der drei Kleingruppen, sehr passend zur Weihnachtszeit (Matthäus 2 + die Flucht nach Ägypten) – mit Holzsteinen haben sie die Geschichte auch visuell umgesetzt:



Mit Geschenken folgten die drei Sterndeuter aus dem Morgenland einem Stern nach Jerusalem, um den kommenden König der Juden zu finden.



Doch bei König Herodes im Palast war dieser nicht zu finden. So war es letztlich eine Prophezie aus dem Buch Micha 5, Vers 2, die die Sterndeuter nach Betlehem führte.



So fanden sie Jesus, Maria & Josef in einem Stall in Bethlehem und beschenkten ihn.

Nach den biblischen Fluchterlebnissen haben wir uns schließlich noch ganz konkret mit Flüchtlingen bei uns in Deutschland beschäftigt und uns überlegt, wie wir uns verhalten wollen, bzw. was Gott dazu sagt: „Nehmt einander an.“ oder „Einen Fremden sollst du wie einen Einheimischen behandeln und ihn lieben, wie dich selbst und ihn bei dir aufnehmen.“

Die Konfis haben diesen Tag selbst als sehr wertvoll empfunden und waren




dankbar, jetzt etwas besser auf dieses wichtige Thema vorbereitet zu sein.

Ich habe auch schon eine Vorfreude auf die neuen Konfis in 2016 entwickelt. Aus den drei Orten kenne ich durch die Kinderarbeit bereits über 10 der potentiellen neuen Konfis sehr gut. Das sollte wieder eine tolle lebendige Gruppe werden, die sich natürlich auch auf tolle Erlebnisse mit Frau Dobrzinski und mir freuen darf. Dafür könnt ihr gerne beten. Ansonsten bedenkt natürlich auch die weitere Kinder- und Jugendarbeit, wie die wöchentlich laufenden Jungscharen und Kindergottesdienste, sowie den Teenkreis JAM und das Sportteam. Ich

Regelmäßige Veranstaltungen



Kindergottesdienst Oberdieten (ab 4 Jahre)	Sonntag (DGH Oberdieten) Info: Gem.Päd. Tobias Schade, Tel: 9259799	09.30 Uhr
Kindergottesdienst Achenbach	Sonntag, 14-tägig siehe GD-Plan Gemeindehaus, Info: Viola Lauber, Tel. 4969	10.45 Uhr
Gemischter Chor Oberdieten	Sonntag (LH) Info: Karlheinz Grebe, Tel: 1664	19.30 Uhr WZ
Gemeinschaftsstunde Niederdieten	1. + 3. Sonntag im Monat (Ev. Gemeindehaus Nd)	20.00 Uhr
CVJM-Jungschar Oberdieten ab 3. Klasse	Dienstag (LH) Info: Cornelia Grube Tel: 912402	17.00 Uhr
Frauenchor	Dienstag - alle 2 Wochen o. n.V. (LH) Info: Alwin Müller, Tel: 912649	19.30 Uhr WZ
Konfirmandenunterricht	z. Zeit Mittwoch (Gemeindehaus Achenbach) Info: Pfrvkn. Petra Dobrzinski	17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Hauskreis	Mittwoch - Info: Anne Blöcher, Tel: 1758 oder Judith Blöcher, Tel.: 4834	20.00 Uhr
Mutter-Kind-Kreis	Donnerstag (Haus der FeG Achenbach) Info: Marion Galonska, Tel: 511910	09.30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe 0 - 6 Jahre	Donnerstag (Kirchenscheune/Gemeindehaus Nd) Rebecca Klein, Tel: 911838	16.00 Uhr
Gemeinschaftsstunde Oberdieten	Donnerstag (LH) Info: Friedhelm Grebe, Tel: 4338	20.00 Uhr
Müttergebetskreis Oberdieten	Freitag (Grundschule Lehrerhaus) Info: Kerstin Pfeiffer, Tel.: 06461/88301	08.30 Uhr bzw. 07.45 Uhr
Jungschar Niederdieten ab 9 Jahre	Freitag (Kirchenscheune / Gemeindehaus Nd) Info: Gem-Päd. T. Schade Tel.: 9259799	16.30 Uhr
JAM - Zentrale Jugendarbeit für alle Teenager	Freitag (Lutherhaus Oberdieten) Info: Gem-Päd. Tobias Schade Tel.: 9259799	19.30 Uhr
Gebetskreis Niederdieten	Freitag (Kirchenscheune/Gemeindehaus Nd) Info: Matthias Müller, Tel: 4593	20.30 Uhr
Musikflöhe Oberdieten	Weihnachtsprojekt für alle Kids und Teens von 4 bis 15 Jahren! Wir studieren Lieder ein für den Familiengottesdienst an Heiligabend in Oberdieten. Unsere Proben sind im Lutherhaus am Samstag, 05.12., am 12.12. und am 19.12., Gesamtproben mit Kigo am So., 20.12. um 10.30 Uhr und Di., 22.12. um 17 Uhr in der Kirche Info: Katharina Grebe (Tel.: 0177/ 8044224)	16.00 Uhr
		
CVJM-Männerbibelkreis	Samstag (LH) Info: Artur Grebe, Tel.: 913078	19.30 Uhr
Mitarbeiterkreis Niederdieten	Info: Sonja Michel, Tel: 4991	Nach Absprache
Gottesdienstteam „Re-Fresh“	Info: Tobias Schade (Tel.: 9259799 oder 0176/ 81655582) und Katharina Grebe (Tel.: 913279 oder 0177 / 8044224)	Nach Absprache
Eltern-Projektchor der Kita	Info: Kerstin Pfeiffer, Tel.: 06461/88301 (LH)	Nach Absprache



Nikolausfest in Nd / AdventsCafe & Nikolaus in Od.

Herzliche Einladung zum diesjährigen gemeinsamen Warten auf den Nikolaus auf dem Hof der **Niederdieterer Kirchenscheune** am **Sonntag, dem 06.12.2015 ab 17 Uhr.**

Die Vorbereitungen dazu laufen in gewohnter Weise ab:

Die sicher verpackten und mit Namen versehenen Päckchen können an diesem Tag von **15:30 bis 16:30 Uhr in der Kirchenscheune** abgegeben werden.

Hier werden sie sorgsam in den Wagen des Nikolaus verstaut.



Kurz nach 17 Uhr stimmen wir uns mit ein paar Liedern auf den Besuch des guten Mannes ein und warten gespannt darauf, dass er endlich um die Ecke biegt.

Wie immer gibt es heiße Würstchen im Brötchen, Glühwein und Kinderpunsch.

Der Erlös des Festes ist für das Projekt „Gemeindepädagoge“ unserer Kirchengemeinde bestimmt und kommt insofern auch der Kinder- und Jugendarbeit unseres Dorfes zugute.

MAK Niederdieten



Der Verein der Freunde und Förderer Oberdieten lädt am 2. Advent (6. Dezember) im Anschluss an den Gottesdienst ab 15 Uhr herzlich zum **gemeinsamen Advents-Cafe** ins DGH Oberdieten ein.

**Auch hier gilt: Der Nikolaus kommt !!!
Herzliche Einladung zur gemeinsamen Nikolausfeier
am 06. Dezember 2015 ab 17.30 Uhr
während des Adventkaffeetrinkens im DGH.**

Geschenke (mit Namen versehen), die der Nikolaus bei der Feier in seinem großen Sack haben soll, können ab sofort bei Ortsvorsteher S. Wege, im Dorfcafe oder bei den Mitgliedern des Café-Teams abgegeben werden.

Auf Euer Kommen freuen sich die **Grundschule Oberdieten** sowie das **Dorfcafé-Team.**

Updates aus der Kinder- & Jugendarbeit



delt. „Nehmt einander an“: *Jesus hat Zachäus angenommen und ihn total verändert*; „Wie Christus euch angenommen hat“: *Barrabas hatte den Tod verdient, aber Jesus nimmt seinen und unseren Platz ein*; „Zu Gottes Lob“: *Gott lädt uns an seinen Tisch und das Brot reicht nicht nur für 5000.*

Die Konfis sind auf dem Konfi Castle richtig zusammengewachsen und waren vom vielfältigen Programm sehr angetan. Ich denke, auch für Frau Dobrzinski kam das KonfiCastle zu einem guten Zeitpunkt, um so die Konfis gleich intensiv kennenzulernen.

Konfitag „Auf der Flucht“

Ein weiteres Highlight war unser Konfitag, ein Samstag, wo wir uns Ende November mit dem Thema Flüchtlinge beschäftigt haben. Frau Dobrzinski und ich haben den Tag entwickelt und den Konfis deutlich gemacht, wie Christen sich Flüchtlingen gegenüber verhalten sollten. Für mich war allein schon die Losung vom 07. und 08. November ein deutlicher Hinweis (schaut nach: Der gleiche Vers zum Thema Flüchtlinge, nämlich 3. Mose 19, Vers 34, wurde an beiden Tagen ausgelost!), dass wir uns alle mit dem Thema auseinandersetzen sollten.

Mit den Konfis haben wir nachgedacht, aus welchen Gründen wir selbst/ andere Menschen überhaupt bereit wären, ihr eigenes Land zu verlassen. Die vielen Binnenflüchtlinge zeigen uns, wie schwer es den meisten Menschen fällt, alles hinter sich zu lassen. So haben wir selbst „unseren Koffer“ gepackt und überlegt, was die wichtigsten Dinge sind, die wir „auf die

Sina Michel und Tim Niklas Krug sind mit Frau Dobrzinski und mir als weitere Mitarbeiter mitgefahren. Beide haben sich u.a. beim Hausspiel, dem besonderen Abend, in den Bibelkleingruppen oder bei den Workshops toll eingebracht und einen guten Draht zu den Konfis gefunden. Sie haben einfach toll mitgeholfen und waren auch vom gesamten Mitarbeiterteam u.a. aus Buchenau & Lixfeld sehr begeistert. Auch bei der nächsten Konfifreizeit möchten sie mitfahren. Inhaltlich haben wir mit „Hille“ (CVJM-Sekretär Christian Hilke) auf dem KonfiCastle die Jahreslosung in drei Einheiten behan-



Musikflöhe Oberdieten & KINDERGOTTESDIENST laden ein: Weihnachtsprojekt 2015

Liebe Kids und Teens,
bald ist es soweit. Heiligabend steht vor der Tür! Toll, dass viele von Euch Kindern beim Weihnachtsprojekt 2015 dabei sind. Im Kindergottesdienst wird das Theaterstück „ENGEL AKTUELL ... Weihnachten der Nächstenliebe“ einstudiert. Alle Rollen sind vergeben und die Proben laufen auf Hochtouren.

Bei den Musikflöhen üben wir passende Lieder dazu ein. Auch hier haben die Proben bereits begonnen, aber wer zwischen 4 und 14 Jahren alt ist und gerne singt, kann jederzeit noch einsteigen.

Hier kommen die Termine auf einen Blick:
A) KIGO: THEATER-Proben im Rahmen des Kindergottesdienstes:
Sonntag, 06.12. & 13.12. um 10.30 Uhr (in der Kirche)

B) MUSIK-Proben der Musikflöhe:
Samstag, 05.12., 12.12. und 19.12. um 16 Uhr im Lutherhaus
C) Gemeinsame Proben für ALLE (Kigo & Musikflöhe)
Gesamtprobe am Sonntag, 20.12. um 10.30 Uhr und am Dienstag, 22.12.2014 um 17 Uhr (jeweils in der Kirche)

—> **Aufführung im Familiengottesdienst an Heiligabend um 16.00 Uhr (Kirche Od)**

Wir freuen uns auf Euch!

Wenn Ihr Fragen habt, wendet Euch gerne an Tobias Schade (KIGO-Team) –
Tel.: 9125676 oder Mail: tobi.oberdieten@gmail.com
& Katharina Grebe (MUSIKFLÖHE) –
Tel.: 0177-8044224 oder Mail katharinagrebe@aol.com



Updates aus der Kinder- & Jugendarbeit (Gemeindepäd. Tobias Schade berichtet):

Liebe Gemeinde,
in den letzten Wochen hatte ich vermehrt mit unseren Konfirmanden zu tun und möchte daher in diesem Gemeindebrief in erster Linie von mehreren Konfi-Highlights der letzten Wochen schreiben.

Konfi-Vorstellung & KonfiCastle
Anfang November waren wir wieder in Rodenroth zum CVJM-KonfiCastle. Jede Konfigruppe stellt sich dabei am ersten Abend vor. Mit den Konfis habe ich dazu eine Fotostory erstellt. In neun

Szenen befanden sich unsere neun Konfis jeweils einmal im Schlamassel und brauchten Hilfe. Ein anderer Konfi kam vorbei, hat den Anderen ermutigt und das Problem gelöst. Sei es bei der Mathearbeit, bei einem schlimmen Sturz oder einer Fahrradreifenpanne. Im kommenden ReFresh-Gottesdienst am 14. Februar in Niederdieten um 18.00 Uhr wollen wir die tolle Arbeit der Konfis passend verarbeiten. Ihr dürft gespannt sein. Hier ein kleiner Vorgesmack, wie sich die Konfis gegenseitig geholfen haben:



MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2015

Jauchzen
Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!
Lobet, ihr Berge, mit **Jauchzen!** Denn der
HERR hat sein Volk getröstet und
erbarmt sich seiner Elenden.

JESAJA 49,13

06.12.2015	ZWEITER SONNTAG IM ADVENT Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lukas		
	Od	14.00 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski, anschließend Advents-Kaffeetrinken der „Freunde und Förderer Oberdietens“ (DGH)
		10.30 Uhr	Kindergottesdienst - Probe für Heiligabend
	Nd	10.45 Uhr	Achim Schwalfenberg, Herborn
	Ab	10.45 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst - Probe für Heiligabend
Kollekte:	Für die Ev. Frauen in Hessen und Nassau		
13.12.2015	DRITTER SONNTAG IM ADVENT Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. Jesaja 40,3+10		
	Od	09.30 Uhr	Pfr. Lee Cosmas Ndeiy, Runzhausen
		10.30 Uhr	Kindergottesdienst - Probe für Heiligabend
	Nd	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
	Ab	10.45 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst - Probe für Heiligabend
Kollekte:	Für das Projekt Gemeindepädagoge		



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

20.12.2015	VIERTER SONNTAG IM ADVENT Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! Philipper 4,4-5		
	Od	09.30 Uhr	Katharina Grebe
		10.30 Uhr	Kindergottesdienst mit Probe für Heiligabend in der Kirche mit den Musikflöhen
	Nd	09.30 Uhr	Pfr. Eberhard Hoppe
	Ab	10.45 Uhr	Pfr. Eberhard Hoppe
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst mit Probe für Heiligabend
Kollekte:	Konfirmandenarbeit		

24.12.2015	HEILIGABEND Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Johannes 1,14a		
	Od	16.00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit KiGo, Musikflö- he, Celebrations und Pfrin. Petra Dobrzinski
	Nd	22.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Mitarbeiterkreis und Pfrin. Petra Dobrzinski
	Ab	17.30 Uhr	Familiengottesdienst mit dem KiGo und Pfrin. Petra Dobrzinski
Kollekte:	Für „Brot für die Welt“		

Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird;
denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus,
der Herr, in der Stadt Davids.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 10-12



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

28.02.2016	OKULI Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9. 62		
	Od	09.30 Uhr	Heinz Dilling
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	10.45 Uhr	Ilse Brod-Müller, Biedenkopf
	Ab	10.45 Uhr	Heinz Dilling
Kollekte	Od: Kirchturmsanierung / Ab: Gemeindehaus / Nd: Kirchenscheune		

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

Monatsspruch
März 2016

**WIE MICH DER VATER GELIEBT HAT, SO HABE ICH
EUCH GELIEBT.**

BLEIBT IN MEINER LIEBE.

JOH 15,9

03.03.2016	DONNERSTAG PASSIONSANDACHT		
Herzliche Einladung in die Kirche Oberdieten!	Od	20.00 Uhr	Prediger des Herborner Gemeinschaftsverbandes (Kollekte)
06.03.2016	LÄTARE Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Joh. 12,24		
	Od	09.30 Uhr	Cornelia Grube
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	09.30 Uhr	Anke Schmidt-Kersten, Mittenaar
	Ab	10.45 Uhr	Anke Schmidt-Kersten, Mittenaar
		10.45 Uhr	Kindergottesdienst
Kollekte	Für die Ökumene und Auslandsarbeit der EKD		



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

07.02.2016	ESTOMIHI Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18, 31		
	Od	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	10.45 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
	Ab	10.45 Uhr	Pfr. Lee Cosmas Ndeiy, Runzhausen
		10.45 Uhr	Kindergottesdienst
Kollekte	Für gesamtkirchliche Aufgaben der EKD		
14.02.2016	INVOKAVIT Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. 1. Joh. 3, 8b		
	Od	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski mit Abendmahl
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	18.00 Uhr	ReFresh * der erfrischende Gottesdienst für Jung und Alt zum Thema „Gemeinschaft ...“ - Was wir alleine nicht schaffen ... (Predigt: Tobias Schade) * Abendmahlsgottesdienst
	Ab	11.00 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski mit Abendmahl
Kollekte	Gemeindebrief		
21.02.2016	REMINSZERE Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Rö. 5,8		
	Od	09.30 Uhr	Pfr. i. R. Jörg Debus, Kombach
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	10.45 Uhr	Heinz Dilling
	Ab	10.45 Uhr	Pfr. i. R. Jörg Debus, Kombach
		10.45 Uhr	Kindergottesdienst
Kollekte	Für den Fonds zur Überwindung von Fremdenfeindlichkeit		



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

25.12.2015	1. WEIHNACHTSFEIERTAG Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Johannes 1,14a		
	Od	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski - mit Abendmahl
	Ab	11.00 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski - mit Abendmahl
Kollekte:	Open Doors: Hilfe für Flüchtlinge		
26.12.2015	2. WEIHNACHTSFEIERTAG Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Johannes 1,14a		
	Nd	10.45 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski - mit Abendmahl
Kollekte:	Open Doors: Hilfe für Flüchtlinge		
31.12.2015	ALTJAHRABEND Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. Psalm 103,8		
	Od	19.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
	Nd	18.00 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
	Ab	17.00 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
Kollekte:	Für die Hilfsgüterfahrt in den Kosovo		
01.01.2016	NEUJAHR		
	Brdb	18.00 Uhr	Andacht zum Jahresbeginn in der Breidenbacher Kirche



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Gott hat uns nicht
einen Geist der Verzagtheit
gegeben, sondern den
Geist der Kraft,
der Liebe und der Besonnenheit.

2. TIMOTHEUS 1,7

MONATSSPRUCH
JANUAR 2016

03.01.2016	2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Johannes 1,14b		
	Od	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
	Nd	10.45 Uhr	Christian Kreuz, Wallau
	Ab	10.45 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
Kollekte:	Für den christlichen AIDS-Hilfsdienst e.V.		
10.01.2016	1. SONNTAG NACH EPIPHANIAS Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8,14		
	Od	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
	Nd	10.45 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
	Ab	10.45 Uhr	Manfred Klos, Wallau
Kollekte:	Für die Notfallseelsorge		
17.01.2016	LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jes. 60,2		
Abschluss- gottesdienste der Allianzgebets- woche	Od	10.00 Uhr	Gem, Abschlussgottesdienst für Ab und Od
	Ab		Pfrin. P. Dobrzinski / Pastor K. Lang
	Od	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	10.00 Uhr	Gemeinsamer Abschlussgottesdienst Kirche Niederdieten mit Pastor Chr. Maas
Kollekte:	Für die Arbeit der Ev. Allianz		



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

24.01.2016	SEPTUAGESIMAE Wir liegen vor Dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf Deine große Barmherzigkeit. 1. Joh. 3, 8b		
	Od	09.30 Uhr	Pfr. Lee Cosmas Ndeiy, Runzhausen
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	10.45 Uhr	Pfr. Lee Cosmas Ndeiy, Runzhausen
	Ab	10.45 Uhr	Cornelia Grube
		10.45 Uhr	Kindergottesdienst
Kollekte	Projekt „Gemeindepädagoge“		
31.01.2016	SEXAGESIMAE Heute, wenn Ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt Eure Herzen nicht. Hebräer 3, 15		
	Od	09.30 Uhr	Pfr. i. R. Siegfried Klein, Gladenbach
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	Nd	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
	Ab	10.45 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
Kollekte	Für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKHN)		

Wenn ihr beten wollt
und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen,

dann **VERGEBT** ihm,

DAMIT auch **EUER VATER IM HIMMEL**

EUCH EURE VERFEHLUNGEN VERGIBT.

Markus 11,25